

Starnberg

ORTSMITTE GAUTING

Fragwürdiges Sondergebiet

Zur Berichterstattung über die SZ-Podiumsdiskussion vom 9. April:

Als Zuhörerin der Veranstaltung und Teilnehmerin der von der Gemeinde im Jahr 2013 angebotenen Bürgerbeteiligung („Gauting bewegt sich“) kann ich mich nur wundern: Die Bürger stimmten damals für das Bauvorhaben Reichenberger/Lüps mit Tiefgarage in zwei Ebenen und in Anlehnung an die Gebäudekubatur der alten Grundschule. Mit dem Wechsel im Bürgermeisteramt musste die Welt in Gauting scheinbar neu erfunden werden mit einem Investorentwurf, dessen Größe alle Regeln sprengt und nur möglich ist über die fragwürdige Ausweisung als Sondergebiet. Damals sollten zirka sechs Millionen Euro durch den Verkauf erzielt werden, heute sollen es etwa neun Millionen sein – aber ohne zweites Tiefgaragengeschoss. Damals war es erwünscht, sich in laufende Planungen einzubringen und mitzumischen. Heute stehen wir vor dem Debakel, eine Bürgermeisterin zu haben, die das als störend empfindet und damit die Gemeinde entzweit. *Angelika Brocht, Gauting*